Als unser l. Hr. Königsbrr mit Krk nach Grönland rzieht, wünscht ihm das Vorsitzer-Amt in der Direction abzutragen, u. rr zu dem Ende mit der ltr. Gem. Elis. Tübingen, der mit rzeigen Witwer, den 3. Jan. 1773 in Hehl zur k. Ehe verbinden. Diese Ehe rsagnete der Herr Held mit einem Töchterlein, Mar. Christiane, die aber bald wieder hinging. Er bezeugte noch zuletzt von seinem Abgang, daß er sehr beschämt sey über der Gnade, die er die kurze Zeit in seinem Amt vom Held genossen, er wünsche ihm noch in Ewigkeit dafür Lohn. In seinem Amte bewies er sich als ein treuer Diener, dem es am Herzen lag, daß alles nach dem Sinn Christi in Liebe u. Einigkeit ergehen möge. Der Held war auch mit ihm, u. half ihm durch, wo er seiner benöthigt war. Als Gem. Hülsenb von hier nach Pirôtz abgingen, besorgte er indeß mit seiner l. Frau das Vorsteher-Amt im Chor. Mit einem Jahr hing er an sehr heraus zu werden u. an Praxin abzukommen; es wünschten zwar alle Mittel angewandt ihn wieder herzustellen; er hat auch noch in Auftrag u. zu seiner Erholung eine Reise ins Gebürge, wo er überall den Geschwistern zur Freude u. Segen war.